Christi Himmelfahrt
und Feier der Heiligen Erstkommunion in St. Agatha, Rorup

Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern,
Schwestern und Brüder im Herrn!

Abschied ist immer ein schmerzhaftes Ereignis. Aber Wiederkommen bringt Freude. Wir erleben beiden heute in dieser Eucharistiefeier. Was wir heute feiern ist der Abschied Christi aus dieser Welt. Das Fest der Christi Himmelfahrt. Seine irdische Zeit ist endgültig vorbei. Und doch kommt Jesus in jeder Eucharistiefeier wieder, besonders heute kehrt er zu unseren Vierzehn Kindern ein. Weil ihr, liebe Kinder, in dieser Stunde zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen dürft. Jesus kehrt bei euch ein besonders durch seinen Leib und Blut im Zeichen des Brotes und Weines. Es freut mich auch sehr, dass ich die Erstkommunionfeier mit euch feiern darf. Eure Katechtinnen, und die Eltern haben euch in den vergangenen Monaten gut auf die Feier der Erstkommunion vorbereitet. Es ist euer Wunsch, heute Jesus in besonderer Weise begegnen zu können.

Jesus hat sein Werk auf Erden vollbracht, sein Heilswerk. Jetzt sind wir dran. Und auch das feiern wir heute: unseren Auftrag als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Heilsgeschichte. Nach der Himmelfahrt Jesu kommen zwei Bote und sagen zu den Jüngern: “Was schaut ihr da so gegen den Himmel. Den Jesus, den ihr da zum Himmel habt auffahren sehen, der kommt weder heute noch morgen wieder. Vergesst alle Spekulationen! Nun ist die Zeit gekommen, dass ihr euch an die Arbeit macht und seine Sendung und Botschaft weiterführt.“

Aber sie erinnern sich an Jesu Versprechen: “Ich lasse euch nicht als Waisen zurück, ich komme wieder. Heute kommt er im Zeichen der Kommunion. Und zwar kommt er in der Kraft des Heiligen Geistes. Er wird euch alles erklären, er wird euch

überzeugen, dass es so richtig war, dass Jesus gehen musste, sonst konnte er nicht wiederkommen.

Jesus sagt ihnen: "Meine irdische Gegenwart ist vorbei. Mein "bei-euch-sein" ist eine andere Art, nicht sichtbar, aber dennoch wirklich. Der liebe Gott kommt euch, liebe Erstkommunionkinder heute besonders entgegen und nimmt eure Herzen in Besitz, verspricht seine Gegenwart, seinen Schutz und seine Geborgenheit."

Ab heute wird jedes Kommunionkind ganz besonders von Gott geliebt. Und aus dieser Kommunion mit Jesus kann er oder sie auch seinen oder ihren Mitmenschen lieben. Das zeichnet uns durch Kommunion und Eucharistiefeier aus. Das ist Merkmal unserer Zugehörigkeit.

Liebe Kinder, Jesus ist immer unterwegs zu uns Menschen. Der Tempel Gottes kommt zu den Menschen in Jesus Christus. Nicht mehr sie müssen zu ihm hinpilgern, er selbst kommt zu euch durch die Kommunion in der Eucharistiefeier. Er fragt den Menschen: Nimmst Du mich auf? Aber, er kommt nicht in seiner Pracht und Herrlichkeit. Nein, er kommt als Brot und nimmt Herberge in uns. Ein Wanderer, der mit uns unterwegs ist. "Das ist Jesus Christus. In jeder Eucharistiefeier klopft er bei uns an. Er fragt euch, er fragt mich: Nimmst du mich auf? Gibst Du mir eine Herberge bei Dir? Dafür macht er sich ganz klein. Er kommt in einem Stück Brot, in einem Schluck Wein. Wir dürfen Gott die Hände öffnen und ihn empfangen und ihn willkommen heißen.

Liebe Erstkinderkinder,
Ich würde sagen, dass Euer Herz nicht nur heute in der Hl. Kommunion Jesus empfangen wird, sondern auch jeden Tag, besonders jeden Sonntag. Ich und die Gemeinde freuen sich -doch Jesus freut sich auch, wenn ihr am kommenden Sonntag hier in unserer Kirche seid. Vom Tag der Erstkommunion an gehört ihr noch mehr zu Jesus. Jesus ist euer Herr. Er hat euch das Leben gegeben, er hat für euch die wunderschöne Welt geschafft, und er erlaubt, dass ihr euch über diese Welt freuen könnt. Jesus sehnt sich danach, sich mit euch in der Heiligen Kommunion zu

vereinigen. Ich wünsche euch, dass Jesus euer Freund für euer ganzes Leben sein möge. (Amen).